

**Rolf Fischer:**

## **Die Nordsee-Kooperation voranbringen**

Schleswig-Holstein soll sich der Neuen Hanse-Interregio (NHI) anschließen. Das fordert das Nordforum Europa, ein Zusammenschluss der SPD-Europa-politiker der fünf norddeutschen Länder. In der NHI haben sich die Niederlande, das Bundesland Niedersachsen und das Bundesland Bremen zusammengeschlossen, um die Nordsee-Zusammenarbeit zu intensivieren. „Sie ist ein Beispiel für engagierte grenzüberschreitende Zusammenarbeit und somit der schleswig-holsteinisch-dänischen Zusammenarbeit vergleichbar“, erläutert der Europa-Experte der SPD-Landtagsfraktion und Vorsitzende des Europa-Ausschusses, Rolf Fischer. Das Engagement Schleswig-Holsteins in der NHI hätte den Vorteil, dass gemeinsame Projekte angestoßen und realisiert werden könnten. Dies beziehe sich insbesondere auf die Bereiche Umweltschutz, Wattenmeer, Verkehrsfragen und Tourismus. Für bisherige Projekte der NHI zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen, im Umweltschutz und im Verkehrsbereich gab es EU-Mittel aus dem INTERREG-Programm.

Die Europapolitiker der SPD-Landtagsfraktion fordern die Landesregierung auf, mit den Ländern Niedersachsen und Bremen Gespräche über einen „Beitritt“ Schleswig-Holsteins zur NHI zu führen. „Eine Erweiterung der Neuen Hanse-Interregio wäre eine Stärkung der Nordsee-Kooperation, weil man gemeinsame norddeutsche Projekte auf den Weg bringt und damit Fördermittel aus Europa erhalten kann“, betont Rolf Fischer. Sie böte zum zweiten die Chance, die Zusammenarbeit zweier Grenzregionen an der Nordsee (Niedersachsen - Niederlande und Schleswig-Holstein - Dänemark) zu koordinieren. Damit könnte man vor der EU-Osterweiterung verstärkt EU-Fördermittel in die westlichen Nordsee-Grenzregionen holen. (SIB)